

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden im Etatsjahr
1900/1901

[urn:nbn:de:bsz:31-220905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220905)

Tabelle 7. Steuerfreie Niederlegung von Branntwein.

Gattungen der Niederlagen, in welchen inländischer Branntwein steuerfrei gelagert worden ist.	Zahl dieser Nieder- lagen.	In den aufgeführten Niederlagen					wurden an Fehlungen steuerfrei abge- schrieben
		betrug an un versteuertem Branntwein					
		der register- mäßige Bestand am Anfang des Betriebs- jahrs	der Zugang im Laufe des Betriebs- jahrs (Anschrei- bung)	der Abgang im Laufe des Betriebs- jahrs (Abshrei- bung)	der register- mäßige Bestand am Schlusse des Betriebs- jahrs	Hektoliter reinen Alkohols.	
a. Im Großherzogthum Baden.							
a. Öffentliche Niederlagen für unverzollte Waaren	—	—	—	—	—	—	
b. Öffentliche Niederlagen für Branntwein	—	—	—	—	—	—	
c. Branntwein-Privatlager unter amtlichem Mitverschluß	38	4329	128041	126512	5858	39	
d. Branntwein-Reinigungsanstalten	2	6095	68346	57740	16701	286	
b. Im Gesamtsteuergebiet.							
a. Öffentliche Niederlagen für unverzollte Waaren	25	724	13584	13830	478	35	
b. Öffentliche Niederlagen für Branntwein	12	1136	8632	9215	553	24	
c. Branntwein-Privatlager unter amtlichem Mitverschluß	1261	200143	1843157	1861354	181946	10730	
d. Branntwein-Reinigungsanstalten	146	101571	2219691	2192518	128744	37534	

Die im Berichtsjahr im Betriebe gewesenen 4 Preßhefebrennereien hatten eine Gesamt-Erzeugung an Preßhefe von 3 080 800 kg, das sind 339 300 kg mehr als im Betriebsjahr 1898/99. Die Preise der Hefe betragen im Großverkauf je nach Güte und Beschaffenheit 0,60—0,90 M für das Kilogramm.

2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden im Etatsjahr 1900/1901*.)

(Vgl. Band XVII, Jahrgang 1900, Nr. 9, Seite 146.)

Prozesse in Beziehung auf	Zahl der im Etats- jahr 1900/1901		Verurtheilungen zu Geldstrafe (einschl. der Fälle demnächstiger Verurteilung in Freiheitsstrafe)						Verur- theilungen zu Frei- heits- strafe.	
			wegen Defraudation			wegen Ordnungs- widrigkeit.				
	an- hängig gewor- denen Prozesse.	erle- digten Prozesse.	Zahl der Verurtheilten			Betrag der		Zahl der Verur- theilten.	Betrag der erkannten Geld- strafen. M.	Zahl der dazu (un- mittelbar) Verur- theilten.
			im ersten Falle.	im ersten Rück- falle.	im zweiten Rück- falle.	hinter- zogenen einfachen Gefälle. M.	er- kannten Geld- strafen. M.			
1. Zölle	1290	1258	612	14	1	884	3728	515	1282	—
2. Rübenzuckersteuer	4	4	—	—	—	—	—	5	40	—
3. Abgabe v. inländisch. Salz	39	40	1	—	—	2	30	38	85	—
4. Tabaksteuer	512	501	3	—	—	38	268	506	651	—
5. Wechselstempelsteuer	49	43	112	—	—	5	685	—	—	—
6. Spielartenstempelsteuer	9	9	1	—	—	2	30	12	37	—
7. Reichsstempelabgaben	29	27	—	—	—	—	—	20	191	—
8. Branntweinsteuer	629	611	86	1	—	246	1245	478	1556	—
9. Brausteuer	181	187	5	—	—	—	190	168	656	—
10. Uebergangsabgabe	142	144	4	—	—	2767	11068	119	327	—
zusammen 1900/1901	2884	2824	824	15	1	3944	17244	1861	4825	—
„ 1899/1900	2920	2902	1031	34	3	4388	12480	1792	4472	3

Wegen Uebertretungen der Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote sind im Berichtsjahr 3 Fälle anhängig und erledigt worden.

*) Das Etatsjahr umfaßt die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.